



Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst

Der Eidgenössische Wettbewerb für Kunst ist der älteste und renommierteste Kunstwettbewerb der Schweiz. 1899 das erste Mal als Selektionsverfahren für Auslandstipendien durchgeführt, wandelte er sich bald zu einer prestigeträchtigen Auszeichnung, zu einer Anerkennung auf nationaler Ebene. Einigen der über 600 jungen Künstlerinnen und Künstler, Architektinnen und Architekten, die sich jedes Jahr mit einem Dossier bewerben, ermöglicht die Ausstellung zur zweiten Runde des Wettbewerbs erste Erfahrungen im Kunstbetrieb, eine erste Präsenz im internationalen Umfeld der ART Basel. Den jährlich rund 30 Preisträgerinnen und Preisträgern öffnet die Auszeichnung schliesslich die Türen zum Kunstbetrieb, zu den Galerien und Kunsthallen.

Dank des Entgegenkommens der Messe Basel findet die Ausstellung des Eidgenössischen Wettbewerbs für Kunst unter dem Titel «Swiss Art Awards» in den letzten Jahren parallel zur Kunstmesse ART im Messezentrum Basel statt. Beim internationalen Fachpublikum stösst die Ausstellung inzwischen auf grossen Zuspruch, bietet sie doch die Gelegenheit, sich anhand eines ausgewählten Querschnitts über den aktuellen Stand der Kunstszene Schweiz und die Namen und Werke von morgen zu informieren. Für die jungen Kunstschaaffenden andererseits ist die Begegnung mit Galeristinnen und Galeristen, mit Fachleuten und Kunstfreunden aus aller Welt eine wertvolle Erfahrung.

Am Eidgenössischen Wettbewerb für Kunst können sich Schweizer¹ Künstlerinnen und Künstler, Architektinnen und Architekten, Kunstvermittlerinnen und Vermittler sowie Architekturvermittlerinnen und Architekturvermittler bis zum vierzigsten Altersjahr beteiligen. Die Eidgenössische Kunstkommission bildet die Jury. Sie wird im Bereich Architektur und neue Medienkunst von anerkannten Expertinnen und Experten unterstützt.

Der Wettbewerb wird in zwei Runden durchgeführt. In einer ersten Runde legen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jury ein Dossier vor. Die ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber werden zu einer zweiten Runde eingeladen, bei der sie im Rahmen der öffentlichen Ausstellung in Basel ihre Arbeit vorstellen. An diesem Anlass bestimmt die Jury die Preisträgerinnen und Preisträger. Pro Jahr werden zwischen 20 und 30 Preise zugesprochen.

Eine Künstlerin oder ein Künstler kann insgesamt **sieben Mal** am Eidgenössischen Wettbewerb für Kunst teilnehmen und in dessen Rahmen höchsten **drei Mal** einen Preis erhalten.

Die private Kiefer Hablitzel Stiftung hat ihren Stipendienwettbewerb mit dem Eidgenössischen Wettbewerb für Kunst zusammengelegt, verfügt aber über eine eigene Jury. Teilnahmeberechtigt sind Schweizer Künstlerinnen und Künstler bis zum 30. Altersjahr. Weiter vergeben die Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung sowie Die Mobiliar, Versicherung & Vorsorge, im Rahmen der Ausstellung Swiss Art Awards je einen Sonderpreis.

¹ Als Schweizerinnen und Schweizer gelten auch Personen, die sich in der Schweiz aufhalten oder mit einer Person schweizerischer Nationalität verheiratet sind.